Reply
Living network

Reply Deutschland AG

Quartalsbericht 2/2012

Reply Deutschland auf einen Blick

Kriterium		H1 2012	H1 2011	Veränderung
Umsatz	Mio. EUR	28,4	31,0	–8%
EBITDA	Mio. EUR	1,12	3,66	–70%
EBIT	Mio. EUR	0,67	3,13	–78%
EBT	Mio. EUR	0,79	3,12	–75%
Jahresüberschuss	Mio. EUR	0,34	2,01	–83%
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	EUR	0,07	0,42	–83%
Ergebnis je Aktie (verwässert)	EUR	0,07	0,42	–83%
Umsatzrendite (EBITDA)	%	3,9	11,8	
Umsatzrendite (EBIT)	%	2,4	10,1	
Umsatzrendite (EBT)	%	2,8	10,1	
Mitarbeiter (Durchschnittliche Vollzeitkräfte)		374	394	–5%
Mitarbeiter (Köpfe am Periodenende)		391	404	–3%
Bilanzsumme	Mio. EUR	50,2	51,9 [1)]	–3%
Eigenkapital	Mio. EUR	30,1	31,8 [1)]	–6%
Liquidität	Mio. EUR	11,6	16,2 [1)]	–28%
Veränderung Zahlungsmittel	Mio. EUR	–4,6	–0,4	
Cash Flow nach DVFA/SG	Mio. EUR	1,0	2,7	–61%
Anzahl der Aktien		4.750.561	4.747.517	+ 0%

1) Vergleichszahlen vom 31.12.2011

Bericht des Vorstands

Reply Living Network

Reply ist ein europäischer IT-Dienstleister, der sich den Bereichen Beratung, Systemintegration und Applikationsmanagement widmet. Das Unternehmen spezialisiert sich auf die Entwicklung und Implementierung von Lösungen, die auf neuen Kommunikationskanälen und digitalen Medien basieren. Replys Ziel ist es, den Erfolg seiner Kunden durch die Einführung von Innovationen entlang ihrer gesamten Wertschöpfungskette zu unterstützen. Dies gelingt dank der Kenntnis spezifischer Lösungen und branchenspezifischer Erfahrung.

Organisatorisch operiert Reply als ein Netzwerk kleiner, hoch spezialisierter Unternehmen, das deren Agilität und Flexibilität mit den Stärken eines großen Unternehmens verbindet. Innerhalb seiner spezifischen Kompetenznische bildet jedes Unternehmen ein Center of Excellence. Diese Struktur gewährleistet die Antizipation von Marktentwicklungen und die frühzeitige Interpretation neuer Technologien.

Reply gliedert sein Serviceangebot in drei Kompetenzbereiche:

→ **Beratung**

Strategie, Prozesse und Technologien;

→ **Systemintegration**

Verbindung von Beratung und innovativen technologischen Lösungen, die Kunden ein hohes Maß an Mehrwert bieten;

→ **Applikationsmanagement**

Verwaltung, Monitoring und ständige Weiterentwicklung der technologischen Lösungen.

Reply in Deutschland

Reply liefert in Deutschland großen Unternehmen aus den Branchen Telekommunikation, Medien, Banken, Versicherungen, Industrie, Handel, Konsumgüter, Dienstleistungen und Energie- und Versorgungsunternehmen verlässliche und innovative Technologien in Topqualität.

In Deutschland haben alle Reply-Unternehmen ihre Kräfte gebündelt, um unter einer einheitlichen, starken und agilen IT-Marke in Europa aufzutreten und die gemeinsame Erfolgsgeschichte weiterzuschreiben. Neben den Unternehmen der Reply Deutschland AG Gruppe, auf die sich die weiteren Ausführungen dieses Quartalsberichtes beziehen, sind in Deutschland außerdem die Schwesterunternehmen 4cust Reply, Live Reply und Riverland Reply aktiv.

→ **4cust Reply** bereichert das deutsche Reply-Portfolio um Expertise im Bereich von Cloud- und Software-as-a-Service Lösungen, insbesondere auf der Basis der Software von Salesforce.com.

→ **Live Reply** bietet den Telekommunikationskunden verlässliche Lösungen in den klassischen Bereichen Business Support Systemen (BSS) und Operation Support Systemen (OSS), sowie in den innovativen Bereichen der Mehrwertdienste.

→ **Riverland Reply** ist das deutsche Kompetenzcenter von Reply in Bezug auf die Softwareprodukte von Oracle und widmet sich insbesondere Oracle Siebel CRM, Oracle Fusion, Business Intelligence (OBIEE), Master Data Management (MDM) und CRM On Demand.

Konzernlagebericht der Reply Deutschland AG

Gang der Geschäfte

Die Reply Deutschland AG Gruppe hat im ersten Halbjahr 2012 einen Umsatz von 28,4 Mio. Euro erzielt. Gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum ging der Umsatz um 8% zurück.

Innerhalb der Geschäftssegmente der Reply Deutschland AG Gruppe verlief die Entwicklung unterschiedlich. Das Segment Consulting entwickelte sich mit einer Steigerung um 21% auf 4,4 Mio. Euro sehr erfolgreich. Die Bereiche Systemintegration (–12% auf 21,2 Mio. Euro) und Managed Services (–33% auf 2,4 Mio. Euro) verzeichneten Umsatzrückgänge.

Innerhalb der Branchen ist die positive Entwicklung des zu Jahresanfang gestarteten Geschäfts mit Energieversorgern bereits ablesbar: Im Vergleich zu 2011 stieg es signifikant um 45% auf 0,8 Mio. Euro Das Geschäftsvolumen für Finanzdienstleistungen ist im Vorjahresvergleich um 5% auf 14,0 Mio. Euro gewachsen. Den Portfolioanteil hat die Branche Finanzdienstleister signifikant von 43% auf nunmehr 49% gesteigert. Mit dem verarbeitenden Gewerbe wurden unverändert 8,7 Mio. Euro umgesetzt. Ein signifikanter Rückgang war nur noch im Bereich Retail zu verzeichnen (–80% auf 1,3 Mio. Euro). Hier wirkten sich zwei größere Projekte aus, die im zweiten Quartal 2011 ausgelaufen sind.

Auf Quartalsbasis ist der Umsatz im zweiten Quartal 2012 mit 14,1 Mio. Euro im Vergleich zum ersten Quartal 2012 in etwa konstant geblieben, obwohl das zweite Quartal 2012 10% weniger Arbeitstage aufwies. Die Produktivität je Mitarbeiter hat sich entsprechend verbessert.

Personalsituation

In der Reply Deutschland AG Gruppe waren am 30. Juni 2012 wie zum Jahresende 2011 391 Mitarbeiter tätig. Umgerechnet in durchschnittliche Vollzeitkräfte sank die Personalkapazität – verglichen mit dem entsprechenden Vorjahreszeitraum – um 5% auf 374 Mitarbeiter.

Vor dem Hintergrund des engen deutschen Personalmarktes hat die Reply Deutschland AG im Geschäftsjahr 2012 erheblich in ihre Rekrutierungsaktivitäten investiert. Bis jetzt konnten 15 Mitarbeiter mehr rekrutiert werden als im gleichen Vorjahreshalbjahr.

Kostenentwicklung

Im bisherigen Geschäftsverlauf reduzierten sich die Gesamtkosten im Vorjahresvergleich um 0,4%, das sind 0,1 Mio. Euro, auf 28,5 Mio. Euro. Die Entwicklung der verschiedenen Umsatzkostenarten verlief unterschiedlich. Die Herstellungskosten sanken im Berichtszeitraum um 1% auf 22,4 Mio. Euro. Bei insgesamt 2,8 Mio. Euro stiegen die Vertriebskosten im Vorjahresvergleich um 3%. Hier schlugen sich die intensivierten Vertriebsanstrengungen zur Generierung des künftigen Wachstums und zur Vorbereitung des Markteintritts der neu gegründeten Startup-Unternehmen nieder. Um 2% über den vergleichbaren Vorjahreswerten lagen die Verwaltungskosten, die ein Volumen von 3,3 Mio. Euro aufwiesen. Der wesentliche Grund für den Anstieg liegt im verstärkten Investment in Recruiting Aktivitäten.

Ergebnis- und Rentabilitätssituation

Mit 1,12 Mio. Euro lag das Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen (EBITDA) um 70% unter dem Wert des Vorjahres. Das Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) belief sich im Berichtszeitraum auf 0,67 Mio. Euro und lag damit um 78% unter dem EBIT des Vorjahreszeitraums. Das Ergebnis vor Steuern (EBT) betrug 0,79 Mio. Euro nach 3,12 Mio. Euro im Vorjahr.

Nach Steuern und Minderheitenanteilen erzielte die Reply Deutschland Gruppe im bisherigen Verlauf des Geschäftsjahres einen Jahresüberschuss von 0,3 Mio.

Euro, 83% unter dem Vorjahreswert von 2,0 Mio. Euro. Dies entsprach einem Ergebnis je Aktie von 7 Cents (Vorjahr: 42 Cents).

Die Entwicklung der Ergebnissituation für das erste Halbjahr entsprach in etwa den im Jahresbudget formulierten Erwartungen. Für sie waren notwendige Aufbauinvestitionen in 2 neue Startup-Unternehmen sowie Produktivitätseinbußen durch die Einarbeitung von deutlich mehr neuen Mitarbeitern ursächlich.

Entwicklung wesentlicher Bilanzpositionen

Die Bilanzsumme ging im Vergleich zum Ende 2011 leicht um 3% auf 50,2 Mio. Euro zurück. Während sich die langfristigen Vermögenswerte verglichen mit Ende 2011 um 2% erhöhten, gingen die kurzfristigen Vermögenswerte um 7% zurück. Die Reduktion der liquiden Mittel von 16,2 Mio. Euro auf 11,6 Mio. Euro, die Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 19% auf 14,1 Mio. Euro und der Rückgang der Steuerforderungen von 0,7 Mio. Euro auf 0,6 Mio. Euro gingen mit einer deutlichen Zunahme der sonstigen nicht finanziellen Vermögenswerte einher.

Auf der Passivseite der Bilanz lag das Eigenkapital mit 30,1 Mio. Euro um 6% unter dem Niveau von Ende 2011. Die Eigenkapitalquote reduzierte sich per 30. Juni 2012 leicht von 61% auf 60%. Die langfristigen Schulden sanken leicht auf 7,2 Mio. Euro. Hingegen erhöhten sich die kurzfristigen Schulden um 2% auf 13,0 Mio. Euro. Dieses war wesentlich von der Erhöhung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen geprägt, die die Reduktion der Rückstellungen (-17% auf 0,6 Mio. Euro) und der Steuerverbindlichkeiten (-18% auf 0,4 Mio. Euro) überkompensierte.

Entwicklung des Cashflows

Die Kapitalflussrechnung zeigte für das 1. Halbjahr 2012 einen operativen Mittelabfluss von 1,0 Mio. Euro (Vorjahr: 3,1 Mio. Euro Mittelzufluss). Diese Verschlechterung ist im Wesentlichen durch das schlechtere Betriebsergebnisses begründet. Nach DVFA/SG lag der Cashflow im 1. Halbjahr bei 1,0 Mio. Euro nach 2,7 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum, eine Reduktion um 1,7 Mio. Euro im Vorjahresvergleich.

Für Investitionen wurde im Berichtszeitraum ein Mittelabfluss von 0,6 Mio. Euro registriert (Vorjahr: Mittelabfluss von 0,4 Mio. Euro).

Mit 3,0 Mio. Euro (Vorjahr: 3,1 Mio. Euro) hat sich der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit um 5% verringert. Ursächlich hierfür war die signifikant verringerte Tilgung von Finanzierungsleasingverbindlichkeiten, die nur teilweise durch die höhere Auszahlung von Gewinnanteilen an konzernfremde Kommanditisten von Tochtergesellschaften ausgeglichen wurde.

Die Liquidität belief sich am 30. Juni 2012 auf 11,6 Mio. Euro. Im Vergleich zum 31. Dezember 2011 war eine Zahlungsmittelreduktion um 4,6 Mio. Euro zu verzeichnen.

Ausblick

Reply Deutschland AG bestätigt erneut die Prognose für das Gesamtjahr 2012. Der Umsatz soll sich im mittleren einstelligen Prozentbereich erhöhen. Ebenso gehen wir davon aus, dass sich die EBITDA-Marge im Gesamtjahr leicht über den 10,4% aus dem Geschäftsjahr 2011 bewegen wird.

Bis jetzt hat sich Reply Deutschland im Jahresverlauf etwas besser als geplant entwickelt. Im zweiten Quartal konnte bereits, verglichen mit dem ersten Quartal des Jahres 2012, eine deutliche Produktivitätsverbesserung sowie eine bessere EBITDA-Marge erzielt werden. Die Projektpipeline verbessert sich kontinuierlich und wird die Auslastung der Mitarbeiter erhöhen. Die erforderlichen Aufbauinvestitionen in neue Startup-Unternehmen gehen zurück. Im Bereich Managed Services konnte ein weiterer Kunde gewonnen werden, der die ökonomische Lage dieses Segmentes ebenfalls verbessern wird. Bei der Gewinnung neuer Mitarbeiter haben wir ebenfalls Fortschritte zu verzeichnen.

Reply Deutschland widmet seine Aufmerksamkeit der vollen Entfaltung des Reply Angebotsportfolios im deutschen Markt. Die Kundenunternehmen der Zukunft setzen auf Innovation und Effizienz, um sich vom Wettbewerb zu differenzieren. Wir stellen unseren Kunden die entsprechenden Werkzeuge zur Verfügung.

In diesem Sinne setzen wir für Sie als Reply Deutschland weiterhin vielfältige Farbakzente. Durch Teamgeist, innovative IT-Lösungen und durch die Qualität unserer Dienstleistungen, die Sie von uns kennen.

Gütersloh, im Juli 2012

Reply Deutschland AG
Der Vorstand

Konzernabschluss

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

			Kumulierter Zeitraum
Alle Zahlen in Tsd. Euro	**H1 2012**	**H1 2011**	**Veränderung**
Umsatzerlöse	28.353	30.962	–8%
Umsatzkosten	22.401	22.637	–1%
Bruttoergebnis vom Umsatz	**5.952**	**8.325**	**–29%**
Vertriebskosten	2.820	2.748	3%
Allgemeine Verwaltungskosten	3.258	3.198	2%
Sonstige betriebliche Erträge	1.386	998	39%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	587	250	>100%
Betriebsergebnis (EBIT)	**672**	**3.126**	**–78%**
Zinserträge	148	95	57%
Zinsaufwendungen	29	87	–67%
Sonstiges Finanzergebnis	–0	–18	98%
Finanzergebnis vor Aufwand in Bezug auf konzernfremde Kommanditisten	**119**	**–10**	**>100%**
Ergebnis vor Steuern und vor Aufwand in Bezug auf konzernfremde Kommanditisten	**791**	**3.116**	**–75%**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	312	917	–66%
Aufwand aus der Neubewertung von Abfindungsverpflichtungen und aus der Gutschrift von Gewinnanteilen für konzernfremde Kommanditisten von Tochterunternehmen	139	190	–27%
Jahresüberschuss	**340**	**2.010**	**–83%**
Davon entfallen auf:			
die Aktionäre der Muttergesellschaft	338	2.010	–83%
nicht beherrschende Gesellschafter	2	–0	>100%
Gesamt	**340**	**2.010**	**–83%**
Ergebnis je Aktie (Euro)			
- unverwässert	0,07	0,42	–83%
- verwässert	0,07	0,42	–83%
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien			
- unverwässert	4.750.561	4.747.517	0%
- verwässert	4.750.561	4.748.714	0%

Konzern-Bilanz

Aktiva (alle Werte in Tsd. Euro)	30.06.2012	31.12.2011	Veränderung
Langfristige Vermögenswerte			
Geschäfts- oder Firmenwert	10.159	10.159	0%
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	107	50	>100%
Sachanlagen	4.089	3.599	14%
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	7.840	7.828	0%
Latente Steueransprüche	388	464	–16%
Summe langfristige Vermögenswerte	**22.583**	**22.100**	**2%**
Kurzfristige Vermögenswerte			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte	14.056	11.845	19%
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	294	344	–15%
Steuerforderungen	558	685	–19%
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	1.167	786	49%
Bankguthaben und Kassenbestand	11.554	16.151	–28%
Summe kurzfristige Vermögenswerte	**27.629**	**29.811**	**–7%**
Bilanzsumme	**50.212**	**51.911**	**–3%**

Passiva (alle Werte in Tsd. Euro)	**30.06.2012**	**31.12.2011**	**Veränderung**
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	4.751	4.751	0%
Kapitalrücklage	19.251	19.251	0%
Gewinnrücklagen	6.020	7.820	–23%
Eigenkapital der Aktionäre der Reply Deutschland AG	**30.022**	**31.822**	**–6%**
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	29	27	7%
Summe Eigenkapital	**30.051**	**31.849**	**–6%**
Langfristige Schulden			
Abfindungsverpflichtungen gegenüber konzernfremden Kommanditisten von Tochterunternehmen	2.860	2.860	0%
Verbindlichkeiten aus Bankdarlehen	805	863	–7%
Pensionsverpflichtungen	2.710	2.658	2%
Rückstellungen	577	701	–18%
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	258	251	3%
Summe langfristige Schulden	**7.210**	**7.333**	**–2%**
Kurzfristige Schulden			
Rückstellungen	560	672	–17%
Steuerschulden	409	498	–18%
Verbindlichkeiten aus Bankdarlehen	115	115	0%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.792	2.435	15%
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	4.891	5.017	–3%
Sonstige Verbindlichkeiten	4.184	3.992	5%
Summe kurzfristige Schulden	**12.951**	**12.729**	**2%**
Summe gesamte Schulden	**20.161**	**20.062**	**0%**
Bilanzsumme	**50.212**	**51.911**	**–3%**

Konzern-Kapitalflussrechnung

		Zeitraum
Alle Zahlen in Tsd. Euro	**H1 2012**	**H1 2011**
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Jahresüberschuss	340	2.010
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	312	917
Aufwand aus der Neubewertung von Abfindungsverpflichtungen und aus der Gutschrift von Gewinnanteilen für konzernfremde Kommanditisten von Tochterunternehmen	139	190
Finanzergebnis vor Aufwand in Bezug auf konzernfremde Kommanditisten	–119	9
Betriebsergebnis (EBIT)	**672**	**3.126**
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	443	532
Übrige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	–6	2
Veränderung der Rückstellungen	–210	–565
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	9	1
Veränderung der der betrieblichen Tätigkeit zuzuordnenden Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	–2.542	586
Veränderung der der betrieblichen Tätigkeit zuzuordnenden Verbindlichkeiten	702	–1.042
Gezahlte Zinsen	–29	–87
Erhaltene Zinsen	149	95
Erhaltene Ertragsteuern	–198	488
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	**–1.010**	**3.136**

		Zeitraum
Alle Zahlen in Tsd. Euro	**H1 2012**	**H1 2011**
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagevermögen und sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	–625	–284
Auszahlungen für den Kauf von langfristigen finanziellen Vermögenswerten	14	–52
Auszahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen	0	–100
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen	0	–2
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	**–611**	**–438**
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
An Aktionäre und Minderheitsgesellschafter gezahlte Dividenden	–2.138	–2.138
Entnahme von Gewinnanteilen konzernfremder Kommanditisten von Tochterunternehmen	–335	–252
Einzahlungen aus der Ausgabe neuer Aktien	0	38
Einzahlungen aus dem Verkauf eigener Aktien	0	18
Einzahlungen ausstehender Einlagen durch Minderheitsgesellschafter	0	0
Auszahlungen aus dem Erwerb von Minderheitenanteilen bei beherrschten Töchtern	0	–100
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	–58	–58
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzierungsleasingverbindlichkeiten	–445	–637
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	**–2.976**	**–3.129**
Veränderung des Zahlungsmittelbestandes	**–4.597**	**–431**
Zahlungsmittelbestand am Jahresanfang	16.151	21.950
Zahlungsmittelbestand am Jahresende	**11.554**	**21.519**
Zuzüglich Festgeldanlagen bei Banken mit einer Laufzeit von mehr als 3 Monaten	0	0
Bankguthaben und Kassenbestand in der Bilanz	**11.554**	**21.519**

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Alle Zahlen in Tsd. Euro	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen
Stand zum 01.01.2011	**4.746**	**19.218**	**6.505**
Jahresüberschuss	0	0	3.437
Sonstiges Ergebnis der Periode	0	0	0
Gesamtergebnis der Periode	**0**	**0**	**3.437**
Dividenden	0	0	–2.138
Im EK zu verrechnende nachträgliche AK für Beteiligungswerte	0	0	0
Ausgabe neuer Aktien	5 *	33	0
Veränderung aus eigenen Aktien	0	0	16
Stand zum 31.12.2011	**4.751**	**19.251**	**7.820**
Jahresüberschuss	0	0	338
Sonstiges Ergebnis der Periode	0	0	0
Gesamtergebnis der Periode	**0**	**0**	**338**
Dividenden	0	0	–2.138
Im EK zu verrechnende nachträgliche AK für Beteiligungswerte	0	0	0
Ausgabe neuer Aktien	0	0	0
Veränderung aus eigenen Aktien	0	0	0
Stand zum 30.06.2012	**4.751**	**19.251**	**6.020**

** Im Rahmen der Ausgabe neuer Aktien aufgrund der Ausübung von Aktienoptionen erhöhte sich das gezeichnete Kapital in 2011 um 4.892 Euro.*

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Alle Zahlen in Tsd. Euro	H1 2012	H1 2011
Jahresüberschuss	**340**	**2.010**
Direkt im Eigenkapital erfasste Ergebnisse aus Cashflow Hedges	0	55
Latente Steuern auf direkt im Eigenkapital verrechnete Ergebnisse	0	–17
Sonstiges Ergebnis der Periode	**0**	**38**
Gesamtergebnis der Periode	**340**	**2.048**
Davon entfallen auf:		
- die Aktionäre der Muttergesellschaft	338	2.048
- nicht beherrschende Gesellschafter	2	0

Rücklage für Sicherungsgeschäfte	Eigene Anteile	Eigenkapital der Aktionäre der Reply Deutschland AG	Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	Summe Eigenkapital
–38	**–2**	**30.429**	**25**	**30.454**
0	0	3.437	2	3.439
38	0	38	0	38
38	**0**	**3.475**	**2**	**3.477**
0	0	–2.138	0	–2.138
0	0	0	0	0
0	0	38	0	38
0	2	18	0	18
0	**0**	**31.822**	**27**	**31.849**
0	0	338	2	340
0	0	0	0	0
0	**0**	**338**	**2**	**340**
0	0	–2.138	0	–2.138
0	0	0	0	0
0	0	0	0	0
0	0	0	0	0
0	**0**	**30.022**	**29**	**30.051**

Erläuterungen zum Quartalsbericht

1 Grundsätze der Rechnungslegung

Der vorliegende ungeprüfte Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2012 wurde nach den zum 30. Juni 2012 geltenden International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) für die Zwischenberichterstattung (IAS 34) erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Demzufolge enthält dieser Konzernzwischenabschluss nicht sämtliche Informationen und Anhangangaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen grundsätzlich den im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 angewandten Methoden.

Im Rahmen der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses muss der Vorstand Beurteilungen und Schätzungen bezüglich der Bewertung bestimmter Vermögenswerte und Schulden vornehmen. Im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 haben sich keine Schätzungsänderungen ergeben.

Der Konzernzwischenabschluss ist in Euro aufgestellt. Alle Angaben erfolgen in Tsd. Euro. Das Geschäftsjahr der Reply Deutschland AG und aller einbezogener Tochterunternehmen entspricht dem Kalenderjahr. Saisonale oder zyklische Einflüsse haben keinen wesentlichen Einfluss auf den Konzernzwischenabschluss. Wesentliche ungewöhnliche Ereignisse, die Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns hatten, sind in der Berichtsperiode nicht eingetreten.

2 Eigenkapitalveränderungen

Die Gesamtzahl der zum Handel zugelassenen Aktien der Reply Deutschland AG betrug zum Stichtag 4.750.561.

Ende Juni 2012 befanden sich keine eigenen Aktien im Bestand.

3 Veränderungen im Konsolidierungskreis

Im ersten Halbjahr 2012 gab es keine Veränderung des Konsolidierungskreises.

4 Segmentberichterstattung

Die verschiedenen Geschäftseinheiten werden konzernintern aufgrund vergleichbarer Kernkompetenzen, vergleichbarer Margen und einer vergleichbaren Art der Leistungserbringung den Bereichen Consulting, System Integration und Managed Services zugeordnet:

- Im Segment **Consulting** erbringt Reply Deutschland überwiegend Beratungsleistungen im Themenumfeld Banksteuerung und Aufsichtsrecht.

- Den im Segment **Systemintegration** zusammengefassten Geschäftseinheiten liegt ein projektbezogenes Geschäftsmodell zu Grunde. Die Geschäftseinheiten realisieren innovative IT-Lösungen auf Basis betriebswirtschaftlicher Standardsoftware wie SAP oder Microsoft, die speziell an die Anforderungen der Kunden angepasst wird.

- Im Segment **Managed Services** richtet sich die Reply Deutschland Gruppe mit Outsourcing-Dienstleistungen hauptsächlich an mittelständische Unternehmen, die ihre betriebswirtschaftlichen Prozesse in einer SAP-Umgebung angesiedelt haben. Das Geschäft beruht im Wesentlichen auf einem durch langfristige Verträge unterlegten Betreuungsmodell. Der Großteil der Umsätze dieses Segments resultiert aus dem Betrieb von Rechenzentren für die Reply Deutschland AG und für weitere Kunden aus der Region. Zusätzlich werden Dienstleistungen in den Bereichen Application Management und rechenzentrumsnahe Beratung erbracht.

Die einzelnen Geschäftseinheiten stellen die operativen Segmente dar, die gemäß IFRS 8.12 in die berichtspflichtigen Segmente Consulting, System Integration und Managed Services zusammengefasst werden: Querschnittsfunktionen wie Finanzen, Marketing, Personal, Facilities oder Investor Relations sind der Zentrale zugeordnet.

Alle Zahlen in Tsd. Euro — **Segmente (1)**

	Consulting			Systemintegration		
	H1 2012	**H1 2011**	**Delta**	**H1 2012**	**H1 2011**	**Delta**
Umsatzerlöse	4.375	3.623	21%	21.164	24.091	–12%
davon intern	27	631	–96%	302	56	>100%
davon extern	4.348	2.992	45%	20.858	24.035	–13%
EBIT	862	580	49%	1.778	4.504	–61%
EBT	865	583	48%	1.793	4.439	–60%
Mitarbeiter (FTE)	31	34	–8%	266	279	–5%

Alle Werte unkonsolidiert

Alle Zahlen in Tsd. Euro — **Segmente (2)**

	Managed Services			Zentrale		
	H1 2012	**H1 2011**	**Delta**	**H1 2012**	**H1 2011**	**Delta**
Umsatzerlöse	2.436	3.657	–33%	1.343	3.193	–58%
davon intern	635	670	–5%	0	2.245	–100%
davon extern	1.801	2.987	–40%	1.346	948	42%
EBIT	126	–11	>100%	–2.093	–1.946	–8%
EBT	117	–26	>100%	–1.984	–1.880	–6%
Mitarbeiter (FTE)	33	47	–30%	43	34	29%

Alle Werte unkonsolidiert

Nach IFRS 8 sind die Umsätze mit Kunden unter Angabe der Segmente zu veröffentlichen, mit denen mindestens 10% des Gesamtumsatzes erzielt werden. Im ersten Halbjahr 2012 wurde mit einem Kunden mehr als 10% des Gesamtumsatzes erzielt. Die Anteile dieses Kunden lag bei 16% (Vorjahr 17%) (Segment Systemin-

tegration). Ergänzend weisen wir darauf hin, dass wir mit dem VW-Konzern 23% (Vorjahr 17%) des Gesamtumsatzes erzielt haben.

Die Überleitung der Summe der Segmentergebnisse zum Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen vor Steuern und vor Aufwand in Bezug auf konzernfremde Kommanditisten stellt sich wie folgt dar:

5 Überleitungsrechnung zu Konzernwerten

Alle Zahlen in Tsd. Euro	Überleitung		Konzernwerte	
	H1 2012	H1 2011	H1 2012	H1 2011
Umsatzerlöse	–965	–3.602	28.353	30.962
davon intern	–965	–3.602	0	0
davon extern	0	0	28.353	30.962
EBIT	0	0	672	3.126
EBT	0	0	791	3.116
Mitarbeiter (FTE)	0	0	374	394

Den Segmentangaben liegen die in diesem Konzernabschluss angegebenen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zu Grunde. Die in der Spalte Überleitung gezeigten Beträge beim Umsatz betreffen Konsolidierungsbeträge. Die Umsatzbeziehungen zwischen den Segmenten betreffen zum einen den Mitarbeitereinsatz bei Kundenprojekten und zum anderen die Erbringung von Rechenzentrumsdienstleistungen. Dabei wird der Mitarbeitereinsatz mit projektspezifischen Tagessätzen abgerechnet. Die Rechenzentrums-Dienstleistungen werden auf Basis der zwischen den Konzerngesellschaften geschlossenen Verträge abgerechnet.

6 Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Im ersten Halbjahr 2012 wurden mit der Reply S.p.A. und deren Tochterunternehmen Rechtsgeschäfte zu marktüblichen Konditionen durchgeführt, aus denen Erträge von 1.610 Tsd. Euro und Aufwendungen von 1.501 Tsd. Euro resultieren. Wenn es die Kundensituationen erfordern, werden mit den deutschen Reply-Gesellschaften, die nicht in den Konzernabschluss einzubeziehen sind, Subunternehmer-Verträge ohne operative Marge abgeschlossen. Für diesen Umsatz wird eine marktübliche prozentuale Management-Fee erhoben, mit der diverse Serviceleistungen der Reply Deutschland AG abgegolten werden. Im ersten Halbjahr 2012 sind so Umsätze in Höhe von 1.135 Tsd. Euro bzw. Aufwendungen in gleicher Höhe zustande gekommen.

Zum 30. Juni 2012 bestehen mit der Reply S.p.A. und deren Tochterunternehmen Darlehensforderungen in Höhe von 5.000 Tsd. Euro, sonstige Forderungen in Höhe von 1.726 Tsd. Euro, und Verbindlichkeiten von 893 Tsd. Euro gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen.

Nahe stehende Unternehmen und Personen sind die Reply S.p.A. als unmittelbarer Mehrheitsgesellschafter der Reply Deutschland AG, deren verbundene Unternehmen, die Mitglieder des Consiglio di Amministrazione und des Collegio Sindacale der Reply S.p.A. sowie die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrates der Reply Deutschland AG. Daneben zählen die Alika s.r.l. und Dott. Mario Rizzante als mittelbare Mehrheitsgesellschafter zu den nahestehenden Unternehmen und Personen.

Diese Unternehmen und Personen hielten per 30. Juni 2012 folgende Aktien und Optionen:

			Anzahl
Person	**Funktion**	**Aktien**	**Optionen**
Josef Mago	Vorsitzender des Vorstandes	0	0
Dott. Flavia Rebuffat	Mitglied des Vorstandes	0	0
Dott. Mario Rizzante	Vorsitzender des Aufsichtsrates	3.839.969*	0
Dr. Niels Eskelson	Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates	500	0
Dott. Daniele Angelucci	Mitglied des Aufsichtsrates	0	0
Dr. Stefan Duhnkrack	Mitglied des Aufsichtsrates	0	0
Dr. Markus Miele	Mitglied des Aufsichtsrates	0	0
Dott. Tatiana Rizzante	Mitglied des Aufsichtsrates	0	0
Reply Deutschland AG	Eigene Aktien	0	0

**Mittelbarer Besitz über Reply S.p.A. und Alika s.r.l.*

Im ersten Halbjahr 2012 waren keine Aktien der Reply Deutschland AG im Besitz des aktuellen Vorstands.

7 Besondere Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Nach dem 30. Juni 2012 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, die Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben.

Gütersloh, im Juli 2012

Reply Deutschland AG
Der Vorstand

8 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzern vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäfts-verlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Gütersloh, im Juli 2012

Reply Deutschland AG

Der Vorstand

Unternehmenskalender

Datum	Anlass	Ort
27. Juli 2012	Quartalsbericht 2. Quartal 2012	Gütersloh
31. Oktober 2012	Quartalsbericht 3. Quartal 2012	Gütersloh

Impressum

Herausgeber:
Reply Deutschland AG
Michael Lückenkötter und Thomas Hennig
Bartholomäusweg 26
D-33334 Gütersloh

Inhouse produziert mit FIRE.sys

www.reply.de